

Erstellt am: 23.09.2008

Überarbeitet am: 24.01.2023

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

WESSOCLEAN GOLD LINE

Anwendungslösung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen

Biozidanwendung

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

WESSO AG
Wacholderweg 6
90518 Altdorf b. Nürnberg
Telefon: +49 (0) 9187 7069711
Fax: +49 (0) 9187 7069712
E-Mail: contact@wesso.com

1.4. Notrufnummer

WESSO AG (während der Geschäftszeiten erreichbar) – Tel. +49 (0) 9187 7069711

2. 2 Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und - kategorie	Gefahrenhinweise
Kann auf Metalle korrosiv wirkend sein	1	Auf Metalle korrosiv wirkend	H290
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	Augenreizung	H319
Gewässergefährdend – Chronisch	3	Aquatisch Chronisch 3	H412

Zusätzliche Angaben:

--

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr

GHS-Piktogramme: GHS05



Gefahrenhinweise:

H290 Kann auf Metalle korrosiv wirkend sein

H319 Verursacht schwere Augenreizungen

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise:

P234: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

P264: Nach der Handhabung die Hände gründlich waschen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280: Augenschutz verwenden.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen, wenn dies problemlos möglich ist. Weiter ausspülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P390: Verschüttetes Material aufnehmen, um Schäden zu vermeiden.

P501: Den Inhalt und Behälter gemäß den nationalen Vorschriften bei einer zugelassenen Entsorgungsstelle entsorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Alle Chemikalien sind potenziell gefährlich. Sie sollten daher nur von speziell geschultem Personal mit der nötigen Sorgfalt gehandhabt werden.

Keine Bestandteile des Gemischs sind als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

3.2. Gemische

Peressigsäure: CAS-Nr. 79-21-0 EG-Nr. 201-186-8

Anteil: 50 – 300 ppm

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entz. Flüss. 3 H226, Org. Perox. D H242, Akute Tox. 4 H302, Akute Tox. 4 H312, Hautätz. 1A H314, Akute Tox. 4 H332, Aquatisch Akut 1 H400

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: STOT SE 3; H335: C ≥ 1 %

Wasserstoffperoxid: CAS-Nr. 7722-84-1 EG-Nr. 231-765-0

Anteil: 1 - 5 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Ox. Flüss. 1 H271, Akute Tox. 4 H302, Akute Tox. 4 H332, Hautätz. 1A H314, , STOT SE 3 H335, Aquatisch chronisch 3 H412

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: STOT SE 3; H335; C ≥ 35 %; Augenschäd. 1; H318: 8 % ≤ C < 50 %; Augenreiz. 2; H319: 5 % ≤ C < 8 %; Ox. Flüss. 1; H271: C ≥ 70 %; Ox. Flüss. 2; H272: 50 % ≤ C < 70 %

Essigsäure: CAS-Nr. 64-19-7 EG-Nr. 200-580-7

Anteil: <0,1 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entz. Flüss. 3 H226, Hautätz. 1A H314

Ethanol: CAS-Nr. 64-17-5 EG-Nr. 200-578-6

Anteil: 1 - 5 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Entz. Flüss. 2 H225, Augenreiz. 2 H319

Isopropylalkohol : CAS-Nr. 67-63-0 EG-Nr. 200-661-7
 Anteil: 1 - 5 %
 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
 Entz. Flüss. 2 H225, Augenreiz. 2 H319, STOT SE 3 H336

Schwefelsäure (25 %): CAS-Nr. 7664-93-9 EG-Nr. 231-639-5
 Anteil: <0,1 %
 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
 Met. Korrr. 1 H290, Hautätz. 1A H314, Augenschäd. 1 H318

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

*BEI EINATMEN: Wenn Symptome auftreten, eine GIFTNOTRUFZENTRALE oder einen Arzt anrufen.
 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person schlucken kann. KEIN Erbrechen herbeiführen. Eine GIFTNOTRUFZENTRALE oder einen Arzt anrufen.
 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Die Haut mit Wasser abwaschen. Wenn Symptome auftreten, eine GIFTNOTRUFZENTRALE oder einen Arzt anrufen.
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen, falls vorhanden, entfernen, wenn dies problemlos möglich ist. Für weitere 5 Minuten ausspülen. Eine GIFTNOTRUFZENTRALE oder einen Arzt anrufen.*

4.2. Umwelt:

Die direkte Freisetzung des unverdünnten Produkts in die Umwelt und die Kanalisation vermeiden. Die Flüssigkeit mit absorbierendem Material bedecken. Für die Entsorgung in Behältern lagern und sammeln.
 Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

4.3. Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Trockenpulver, Kohlendioxid, Wasser
 Ungeeignete Löschmittel: Unbekannt

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Bildung von ätzenden Gasen oder Dämpfen führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Schutzanzug.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
 Von Zündquellen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Die Flüssigkeit mit absorbierendem Material bedecken. Für die Entsorgung in Behältern lagern und sammeln.
 Die direkte Freisetzung des unverdünnten Produkts in die Umwelt und die Kanalisation vermeiden. Größere Mengen dürfen nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser und Grundwasser eingeleitet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgel, Säurebindemittel, Universalbindemittel) aufnehmen.
 Zur Entsorgung in geeigneten Behälter schaufeln.

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen gemäß Abschnitt 8

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Haltbarkeit: 12 Monate. Vor Frost schützen. Bei Temperaturen von unter 30 °C lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Maßnahmen zur Risikominderung beim Einfüllen des Produkts:

Die Verwendung eines Augenschutzes beim Umgang mit dem Produkt wird empfohlen.

Maßnahmen zur Risikominderung für die Anwendung des Produkts:

Die Anwendung des Produkts ist nur in geschlossenen, luftdichten Desinfektionssystemen zulässig.

Die Desinfektion darf ausschließlich von außen gestartet werden, um einen Kontakt mit dem Desinfektionsmittel zu vermeiden.

Die Kammer muss während der Desinfektion hermetisch verschlossen bleiben und ein erneutes Betreten muss verhindert werden. Es muss darauf hingewiesen werden, dass ein Desinfektionsprozess läuft.

Nach der Anwendung muss die Kammer durch ein technisches Belüftungssystem vollständig entlüftet werden.

Ein erneutes Betreten ist erst dann zulässig, wenn das Produkt auf allen Oberflächen getrocknet ist und die Konzentration von Peressigsäure und Wasserstoffperoxid in der Luft unter die jeweiligen Referenzwerte (AECs) gefallen ist. Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, ist entweder ein Desinfektionssystem mit Sensoren zu verwenden, das anzeigt, wann die entsprechenden Konzentrationen unter die Referenzwerte gesunken sind, oder die erforderliche Dauer der technischen Belüftung muss durch Messung mit geeigneten Messgeräten für die jeweilige technische Anlage und nach jeder Änderung der entsprechenden Rahmenbedingungen ermittelt werden.

Maßnahmen zur Risikominderung bei der Reparatur oder Wartung von Dosierpumpen:

Vor dem Eingriff an den Pumpen müssen vorhandene Produktrückstände durch Spülen der Pumpen weitgehend entfernt werden.

7.4. Spezifische Anleitung verwenden

Nähere Informationen finden Sie auf dem Etikett und im Produktdatenblatt.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid: EU-Referenzwert = 1,25 mg/m³

Peressigsäure: EU-Referenzwert = 0,5 mg/m³

Ethanol: 380 mg/m³ oder 200 ppm (Deutschland (AGS))

Isopropylalkohol : EU-Referenzwert = 17,9 mg/kg KG/Tag

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Die Art der Schutzkleidung muss nach den Einsatzbedingungen und in Abhängigkeit von möglichen Schadstoffkonzentrationen ausgewählt werden.

Augenschutz: Eng an der Haut anliegende Schutzbrille

Hautschutz: Schutzhandschuhe (Nitrilkauschuk, t = 0,6 mm)

Atemschutz: Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Zum Auftragen großer Mengen ist ein Atemschutz möglicherweise erforderlich (NO-Kombifilter).

Arbeitshygiene: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

--

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinungsbild:	Farblose bis hellgelbe Flüssigkeit
Geruch:	Charakteristischer Geruch (säuerlich, fruchtig)
pH-Wert konzentriert (20 °C):	3,24
Dichte (20 °C):	1,005 g/cm ³
Flammpunkt:	56 °C
Entzündbarkeit:	Kategorie 3 für entzündliche Flüssigkeiten
Explosionsgefahr:	Keine Gefahr bei sachgemäßer Verwendung und Lagerung
Explosive Eigenschaft	---
Löslichkeit in Wasser (20 °C):	In jedem Verhältnis mischbar

9.2. Sonstige Angaben ---

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: Siehe Abschnitt 10.2. bis 10.6.

10.2. Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen chemisch stabil.

10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen: Unter normalen Bedingungen und Verwendungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Thermische Belastung

10.5. Unverträgliche Materialien: Stark oxidierende Materialien, starke Säuren und Basen

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Daten verfügbar

11. Toxikologische Angaben

Produkt

Akute orale Toxizität LD ₅₀ :	> 2000 mg/kg Körpergewicht
Reizungen: - Am Auge:	Augenreizung
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
Karzinogenizität:	Nicht krebserregend
Mutagenität	Nicht mutagen
Reproduktionstoxizität:	Nicht fortpflanzungsgefährdend

Zusätzliche Angaben: Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Sorgfalt zu behandeln.

Peressigsäure	Wert	Studie	Sicherheitsfaktor
AEL langfristig	n.a; PAA verursacht keine systemischen Wirkungen ¹	-	-
AEL mittelfristig	n.a; PAA verursacht keine systemischen Wirkungen ¹	-	-
AEL akut	n.a; PAA verursacht keine systemischen Wirkungen ¹	-	-
NOAEC dermal mittel-/kurzfristig	0,2 %	Studie an freiwilligen menschlichen Probanden	Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))
NOAEC dermal mittel-/kurzfristig	0,1 %	Einjährige Studie an Kaninchen	Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))

AEC Einatmen	0,5 mg/m ³	Humandaten (NOAEC 0,5 ppm)	Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))
ARfD	n.a; PAA verursacht keine systemischen Wirkungen ¹		
¹ Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))			
Peressigsäure	Wert	Bezug	
Orale Aufnahme	Nicht bestimmt, 100 % als Standard	Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))	
Dermale Aufnahme	100 %	Bewertungsbericht (RMS Finnland (2015))	

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität:

Übersichtstabelle der PNEC-Werte			
Stoff		PNEC	Basierend auf
PAA	Oberflächenwasser	0,069 µg/l	NOEC für <i>D. rerio</i> 0,69 µg/l, AF 10
	STP	0,051 mg/l	
	Boden	0,282 mg/kg _{ww}	Test zum Aufkommen von Sämlingen mit Nichtzielpflanzen (<i>Brassica napus</i>), AF 1000
H2O2	Oberflächenwasser	12,6 µg/l	NOEC für <i>D. magna</i> 0,63 mg/l, AF 50
	STP	4,66 mg/l	
	Boden	0,0018 mg/kg _{ww}	EPM
Propan-2-ol	Oberflächenwasser	2,82 mg/l	NOEC für <i>D. magna</i> 141 mg/l, AF 50
	STP	10 mg/l	
	Boden	0,496 mg/kg _{ww}	EPM

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Leicht biologisch abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial:

Nicht akkumulativ

12.4. Mobilität im Boden:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung:

Nicht PBT oder vPvB

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften:

Weder das Produkt selbst noch irgendein Inhaltsstoff besitzen endokrinschädliche Eigenschaften.

12.7. Sonstige Nebenwirkungen:

Es treten keine weiteren Nebenwirkungen auf.

12.8. Zusätzliche Angaben: --

13. Hinweise zur Entsorgung

Rückstände des Biozidprodukts müssen gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) und dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) sowie den nationalen und regionalen Vorschriften entsorgt werden.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Den Inhalt/Behälter bei einer zugelassenen Entsorgungsstelle abgeben.

Biozidprodukte in den Originalbehältern lassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Die Verpackung vor der Entsorgung vollständig entleeren. Vollständig entleerte Behälter können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklasse

Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

14.6. Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer

Nicht anwendbar – Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Zusätzliche Angaben: Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / Spezifische Vorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP)

Verordnungen über Biozidprodukte (BPR, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012)

Lagerklasse VCI: 12

Wassergefährdungsklasse 1 (schwach wassergefährdend)

15.2. Stoffsicherheitsbewertung

Keine Daten verfügbar

16. Sonstige Angaben

Bitte den EU-Referenzwert von 0,5 mg/m³ für den Wirkstoff Peressigsäure (CAS-Nr.: 79-21-0), der bei der Risikoanalyse für dieses Produkt verwendet wurde, beachten.

Bitte den EU-Referenzwert von 1,25 mg/m³ für den bedenklichen Stoff Wasserstoffperoxid (CAS-Nr.: 7722-84-1), der bei der Risikoanalyse für dieses Produkt verwendet wurde, beachten.

Bitte den EU-Referenzwert von 17,9 mg/kg KG/Tag für den bedenklichen Stoff Propan-2-ol (CAS-Nr.: 67-63-0), der bei der Risikoanalyse für dieses Produkt verwendet wurde, beachten.